

Save-the-date

RENN.süd-Forum 2023

“Wohnwende als Gemeinschaftswerk – zusammen für eine ganzheitliche Transformation”

Wann: Freitag, 12. Mai 2022, 10:00 – 16:30 Uhr

Wo: Haus der Begegnung Ulm (Grüner Hof 7, 89073 Ulm)

Hintergrund

Das RENN.süd-Forum bietet einmal im Jahr einen bundesländerübergreifenden Erfahrungsaustausch für Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft, die Nachhaltigkeitsanliegen in Bayern und Baden-Württemberg vorantreiben. Dabei können Akteur*innen ihr Engagement für Nachhaltigkeit sichtbar machen, Gemeinsamkeiten erkennen, neue Impulse erhalten und bestehende Netzwerke und Verbünde stärken. Das Programm ist wie immer vielfältig: Neben fachlichen Inputs und verschiedenen Möglichkeiten der Mitgestaltung besteht Raum für Diskussion, Begegnung und Vernetzung.

Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit: Bauen und Wohnen als Schwerpunktthema 2023

Mehr Menschen und Organisationen dazu bewegen, sich für eine ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltige Gesellschaft einzusetzen. Und dabei bereits existierenden Nachhaltigkeitsaktivitäten vernetzen und sichtbar machen, um gemeinsam neue Ideen und Lösungen für die Herausforderungen der Nachhaltigkeitstransformation zu entwickeln. Das sind die Ziele des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit.

Das erste gemeinsame Schwerpunktthema ist 2023 einer von sechs Transformationsbereichen aus der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie: Nachhaltiges Bauen und Wohnen. RENN.süd greift dieses Thema auf und geht bei dem diesjährigen RENN.süd Forum der Frage nach, was und wen es für eine Wohnwende im Sinne der Nachhaltigkeit braucht und wie eine ganzheitliche Transformation in diesem Bereich vorangetrieben werden kann. Die Grundlage bildet das Leitbild des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit: GEMEINSAM HANDELN.

Thematischer Schwerpunkt in diesem Jahr: *Wohnwende als Gemeinschaftswerk*

Steigende Mietpreise, Flächenkonflikte und hoher Ressourcenverbrauch – das Thema Bauen und Wohnen bietet akute Handlungsfelder, wenn es um die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung geht. Einen Rahmen bietet die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Sie zielt darauf ab, dass Wohnraum bezahlbar bleibt, zusätzliche Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke begrenzt werden und der Verbrauch von Ressourcen gesenkt wird.

Ob kommunale Zukunftswerkstätten, Umnutzung von Bestandsimmobilien, Wohnbaugenossenschaft oder gemeinschaftliches Wohnprojekt – die Akzeptanz und das Verlangen nach neuen zukunftsfähigen Konzepten im Sinne einer “Wohnwende” wird bundesweit und in allen Altersschichten größer. Aufschwung bekommt der Diskurs durch das zunehmende Engagement von Politik, Forschung, Zivilgesellschaft, Kommunen sowie Akteur*innen der Bau- und Wohnungswirtschaft in diesem Themenfeld.

Im Rahmen des diesjährigen RENN.süd Forums werfen wir einen interdisziplinären Blick auf die Herausforderungen, Potenziale und maßgeblichen Treiber einer Wohnwende. Gemeinsam möchten wir diskutieren, wie wir künftig (um)bauen und wohnen wollen, was und wen es für die ganzheitliche Umsetzung einer Wohnwende braucht und wie wir von der Theorie in die Praxis kommen. Gemeinsam tragen wir dazu bei, die Wohnwende als Gemeinschaftswerk umzusetzen.

Zielgruppe

Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft, die Nachhaltigkeitsanliegen in Bayern und Baden-Württemberg vorantreiben.

Vorläufige Agenda

ab 09:30	Anmeldung & Ankommen bei Gesprächen auf dem Markt der Möglichkeiten
10:00	Begrüßung - Danielle Rodarius, Konsortialführerin RENN.süd, LBE Bayern e.V.
10:10	Grußwort - Günter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm
10:30	Eröffnungsstatement Myriam Rapior, Stellvertretende Bundesvorsitzende Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. / Mitglied im Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE)*
10:50	Impulsvortrag / Keynote Prof. Susanne Dürr, Professorin für Städtebau und Gebäudelehre, Hochschule Karlsruhe
11:20	Blitzlichter zu Herausforderungen und Potenzialen einer Wohnwende aus verschiedenen Perspektiven <ul style="list-style-type: none"> • Zivilgesellschaftliche Perspektive – <i>NN</i> • Kommunale Perspektive – <i>Stadt Kirchheim unter Teck*</i> • Wohnungswirtschaftliche Perspektive – <i>GIMA München eG / Ulmer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft (UWS)*</i>
11:50	Diskussionsrunde mit allen Referent*innen
12:30	Mittagspause mit Besuch der Stände des Markts der Möglichkeiten
13:30	Wandelplenum
14:20	Workshops: (b)RENN.Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerräte und Zukunftswerkstätten: Partizipation und Ko-Kreation für eine kommunale Wohnwende (<i>Kirchanschörig / Weinheim*</i>) • Zeitgemäße Wohnformen: Was und wen braucht es? (<i>Wohnbund e.V.*</i>) • Lebendige Nachbarschaften – nachhaltige Quartiere (<i>Stiftung Daheim im Viertel/GIMA München eG</i>) • “Wir gegen den Markt” - Brettspiel zu gemeinwohlorientierten Ansätzen im Wohnungsmarkt (<i>Wüstenrot Stiftung</i>) • Co-Housing – Gemeinschaftlich Bauen und Wohnen (<i>CoHousing Berlin*</i>) • Mietshäuser Syndikat: Selbstverwaltet Wohnen – Arbeiten – Leben (<i>Mietshäuser Syndikat*</i>) • KoDörfer - Ländliche Räume als gemeinwohlorientierte Sehnsuchts- und Zukunftsorte (<i>Neulandia*</i>) • Gemeinwohlorientiert bauen und wohnen (<i>nestbau AG</i>) • ...

16:10	Zusammenführung und Ausblick
16:30	Ende

**angefragt*

Markt der Möglichkeiten: Auf dem Markt der Möglichkeiten wird Nachhaltigkeit erlebbar gemacht. Hier können Akteur*innen an Infoständen ihre Aktivitäten, Projektideen sowie interessante Veranstaltungen präsentieren und dabei mit Interessierten ins Gespräch kommen.

Wandelplenum: Initiativen stellen im Wandelplenum eine konkrete Projektidee, Aktion oder Problemstellung mit Bezug zum Thema "Wohnwende" vor. Zwei verschiedene Initiativen können „erwandelt“ werden. Dabei steht das gemeinsame Diskutieren, Lösungen finden und Mitstreiter*innen werben im Fokus.

(b)RENN.punkte: Die (b)RENN.punkte bieten Ihnen die Möglichkeit, sich vertieft zu verschiedenen Themen auszutauschen. Vor diesen Workshops werben die Input-Gebenden in zweiminütigen Pitches für ihr Thema und Sie entscheiden, wo Sie mitdiskutieren und sich informieren möchten.